

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
47/014/2020

Haushalt 2021: SPD-Fraktionsantrag 248/2020: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 47 / Städtische Sammlung - die Städtische Sammlung sichtbar machen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	11.11.2020	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Amt für Gebäudemanagement

I. Antrag

1. Der Antrag 248/2020 der SPD-Fraktion wird in das Arbeitsprogramm 2021 des Kulturamts aufgenommen.
2. Das Kulturamt berichtet im vierten Quartal vom Ergebnis der Raumsuche und den ggf. benötigten Miet- bzw. Personalressourcen (kuratorisch, im Hinblick auf die Kunstvermittlung, Aufsichten).
3. Der SPD-Fraktionsantrag 248/2020 vom 13.10.2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Ziel des Fraktionsantrags ist es, die hoch interessante, magazinierte Städtische Sammlung der interessierten Öffentlichkeit dauerhaft zu zeigen, damit die Sammlung die Beachtung bekommt, die sie verdient.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Die Abteilung Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung hat u. a. den Auftrag, der Bevölkerung junge zeitgenössische künstlerische Positionen in Einzel- oder Gruppenausstellungen zu präsentieren. Dabei wird der Schwerpunkt auf international tätige Künstler*innen gelegt. Die Abteilung hat in den letzten Jahren mehrfach Künstler*innen ihre ersten Einzelausstellungen ermöglicht – für einige der Künstler*innen war dies das Sprungbrett zu einer internationalen Karriere.

In regelmäßigen, aus kuratorischen und organisatorischen Gründen großen Abständen konfrontiert die Abteilung bereit jetzt junge Positionen der internationalen Kunst mit korrespondierenden Positionen aus der Städtischen Sammlung. In dieser Konfrontation fordern die Kunstwerke zum Dialog auf und Werke aus der Sammlung werden für die Besucher*innen der aktuellen Ausstellung sichtbar. Reine Sammlungspräsentationen sind konzeptionell ebenfalls in der Ausstellungskonzeption der Abteilung erhalten (z. B. Greatest Hits). Die Räume des Kunstpalais lassen eine umfassendere und stetigere Sammlungspräsentation jedoch nicht zu. Deshalb sieht das momentane Konzept der Abteilung zur Bekanntmachung der Sammlung vor, die Werke zusätzlich über Social Media (oder auch z. B. Screens im Haus) sichtbarer zu machen sowie beispielsweise Einzelwerke in (analogen) Pop-up-Formaten mit Eventcharakter zu präsentieren.

Ein separater Raum würde die Sichtbarkeit und Zugänglichkeit der Städtischen Sammlung deutlich erhöhen.

3. Prozesse und Strukturen

Gemeinsam mit dem Gebäudemanagement sucht das Kulturamt einen Raum, der die Bedingungen einer Sammlungspräsentation erfüllt: Er muss in unmittelbarer Nähe des Kunstpalais liegen, den Anforderungen der Klimatisierung und Alarmsicherung genügen und sinnvolle Öffnungszeiten aufweisen können, die mit den Personalressourcen der Abteilung 472 (Kunstvermittlung, Aufsichten) zu bewältigen sind. Das gleiche gilt auch für die kuratorische Arbeit von häufigeren Sammlungspräsentationen.

Amt 47 wird im vierten Quartal von der Raumsuche berichten und konkrete Angaben zu den anstehenden Investitions-, Sach- und Personalkosten machen.

Hinweis von Amt 24:

Die Personalressourcen des Gebäudemanagements insbesondere des für Raumbelugung und Anmietung zuständigen Sachgebiets sind ausgeschöpft bzw. an der Grenze zur Überlastung. Freie Kapazitäten für eine spezifische Raumsuche nebst Mietverhandlungen sind ohne Prioritätenverschiebung zulasten z.B. des Bereichs der Verwaltungsflächenbelegung oder des laufenden Mietgeschäfts nicht möglich. Auf den „Stellenschaffungsantrag Objektverwaltung“ zum Haushalt 2021 wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: SPD-Fraktionsantrag 248/2020

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 11.11.2020

Ergebnis/Beschluss:

4. Der Antrag 248/2020 der SPD-Fraktion wird in das Arbeitsprogramm 2021 des Kulturamts aufgenommen.
5. Das Kulturamt berichtet im vierten Quartal vom Ergebnis der Raumsuche und den ggf. benötigten Miet- bzw. Personalressourcen (kuratorisch, im Hinblick auf die Kunstvermittlung, Aufsichten).
6. Der SPD-Fraktionsantrag 248/2020 vom 13.10.2020 ist damit bearbeitet.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Aßmus
Vorsitzende/r

Drummer
Schriftführer

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang